

Schule für Mütter: CDU beklagt „Blockadehaltung“

Gaarden. „SPD und Grüne sind aufgefordert, endlich öffentlich zu sagen, warum sie das Projekt nicht in ausreichendem Maß fördern wollen.“ Mit dieser Forderung reagiert die CDU-Ratsfraktion auf unseren gestrigen Artikel über das nur schleppende Vorankommen der Schule für junge Mütter im Vernetzungscenter. Wie berichtet, ist das Interesse von Frauen, die ihren Haupt- oder Realschulabschluss nachholen wollen, weit größer als die Zahl der Plätze. Ein Realschulkursus ist für dieses Jahr überhaupt nicht vorgesehen. Der Kooperation aus SPD, Grünen und SSW wirft die CDU in diesem Zusammenhang „eine Art Blockadehaltung“ vor. „Es ist unverständlich“, so der sozialpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Ratsherr Jan Wohlfarth, „dass ein so erfolgreiches und bundesweit beachtetes Projekt nicht auf die Unterstützung der Ratsmehrheit vertrauen kann und im Regen stehen

gelassen wird“. Gefordert sei auch das Jobcenter, meinen die Christdemokraten und argumentieren damit, dass gerade dieses Projekt besonders gute Chancen biete, heraus aus Hartz IV zu kommen. mag